

Aradul Zorilor

Verantwortlicher Schriftleiter: Ril. Billa.
Schriftleitung und Verwaltung: Arad, Piata Pievel 2.
Fernsprecher: 16-39. Verlags-Adress: 87.118.

Folge 53. 24. Jahrgang.
Arad, Freitag, den 7. Mai 1943

Eingetragen in das Verzeichnis der regelmäßigen
Veröffentlichungen beim Gerichtshof Arad, unter Zahl
87/1938.

Mißglückter Großangriff von Sowjetpanzer im Ruban-Brüdentopf

Verteidiger von Beljansk bei Dr. Goebbels

Berlin. (DNB) Reichspropagandaminister Dr. Goebbels empfing am gestrigen Tage eine Abordnung von Angehörigen des Heeres und der Waffen-SS die an der Verteidigung des Kampfabschnittes von Beljansk teilgenommen hatten, unter ihnen mehrere Ritterkreuzträger u. Inhaber des Deutschen Kreuzes in Gold die diesen wichtigen Kampfabschnitt in der Zeit vom 8. Januar 1942 bis 26. Febr. 1943 verteidigt hatten.

Die Verteidigung, die in einer Ausdehnung von 300 km durchgeführt wurde, mußte unter den denkbar ungünstigsten Verhältnissen bei Tag und Nacht,

verminderter Belästigung, gegen einen weit überlegenen Feind durchgehalten werden. In seiner Begrüßungsansprache würdigte Dr. Goebbels den heroischen Einsatz der Truppe und wies auf den großen Erfolg hin, der infolge dieses Durchhaltens an anderen Frontabschnitten errungen werden konnte.

Berlin. (DNB) Wie das DNB in Er-

gänzung des gestrigen Wehrmachtberichtes bekanntgibt, unternahmen die Sowjets am gestrigen Tage einen Panzer-Großangriff im Ruban-Brüdentopf Auf engstem Raum gingen etwa 100 Panzer zum Angriff auf die deutschen Stellungen über denen Sowjetinfanterie in mehreren Wellen folgten. Das blutige Ringen dauert noch an.

Die deutsche Erzieherchaft im Großeinfluß der Heimfront

Kaspar Hügel

Das Schuljahr 1942-43 geht seinem Ende entgegen. Es bedeutet in der Entwicklung des deutschen Schulwesens in Rumänien einen entscheidenden Wendepunkt. Seitdem Volksgruppenführer Andreas Schmidt dem Schulamt im Herbst des Jahres 1940 den Auftrag zur Schaffung eines einheitlichen und eigenständigen Schulwesens gab, wurde an der Verwirklichung dieses Zieles gearbeitet. Und während die beiden vorherigen Schuljahre ausgesprochene Uebergangsjahre waren, in welchen die alte Schulordnung nicht mehr recht wirksam war und eine neue noch nicht bestand, konnte das eben ablaufende Schuljahr bereits auf einer vollkommen neuen Grundlage begonnen werden: die Volksgruppe ist Rechtsträgerin ihres eigenen Schulwesens und das Schulamt als Schulbehörde der Volksgruppe ist für die Lenkung dieses Schulwesens zuständig. Damit waren die organisatorischen Voraussetzungen gegeben für eine Neuordnung der gesamten Unterrichts- und Erziehungsarbeit, die neben der und immer selbstverständlichen Beachtung der staatsbürgerlichen Notwendigkeiten und Forderungen die Formung der heranwachsenden Jugend zu nationalsozialistischen Menschen zum Ziele hat. Erst jetzt konnten die Ergebnisse einer zweijährigen Schulungsarbeit im Rahmen der „Deutschen Erzieherchaft in Rumänien“ auch in der Schule zur vollen Auswirkung kommen, so daß sich nicht nur der organisatorische Rahmen, sondern auch der Geist dieser Schule grundlegend geändert hat. Und darum kann das Schuljahr 1942-43 rückblickend und vorausschauend als entscheidender Wendepunkt bezeichnet werden. Die Grundmauern der neuen Schule stehen, auf ihnen kann nun der Bau in allen seinen Einzelheiten weitergeführt werden!

Um aber diesen weiteren Ausbau in der durch unsere schulpolitische Zielsetzung und durch das Dekretgesetz für den Ausbau eines eigenständigen Schulwesens der Deutschen Volksgruppe in Rumänien gekennzeichneten Richtung zu gewährleisten, bedarf es auch weiterhin der unermüdbaren Arbeit des Schulamtes und der gesamten Erzieherchaft. Die Anforderungen, die die Schule heute an sie stellt, sind unvergleichlich größer als dies früher der Fall war. Der große Mangel an Lehrkräften überhaupt, sowie die Notwendigkeit die eingerückten Kameraden zu vertreten, verpflichtet die Erzieherchaft heute zu einer Arbeitsleistung in einem bisher nicht gekannten Ausmaße. Dazu kommt noch, daß wir uns in schulpolitischer Hinsicht mitten in der Entwicklung befinden und daher noch nicht alle Einzelheiten des internen Schulbetriebes reiflos geklärt sind, wodurch die Arbeit des Lehrers in der Schule selbst in vieler Hinsicht unter schwierigsten Voraussetzungen zu leisten ist. Trotz all dem sind Hindernisrücken, Lehrer- und Lehrkräften, Professoren und Professorinnen mit oft überraschender Ausdauerbereitschaft bereit, sich selbst für die Neugestaltung der Schularbeit auszurufen und vorzubereiten und sind mit unermüdbarem Eifer dabei, den neuen Geist in die Praxis der Unterrichts- und Erziehungsarbeit hereinzutragen.

Darüber hinaus aber steht die deutsche Erzieherchaft in Rumänien unbeschadet ihrer starken Beanspruchung durch die Schule heute auch außerhalb der Schule in einem Ausmaße in der politischen Arbeit wie dies bisher nie der Fall war.

Es gesehen war das Schuljahr 1942-43 nicht

Sondermeldung

16 Schiffe mit 102.000 BRT versenkt

Berlin. (DNB) Aus dem Führerhauptquartier gibt das DNB folgende Sondermeldung bekannt: In mehrtägigen, schweren Kämpfen versenkten deutsche U-Boote in der Mitte des Nordatlantik

aus der Mitte eines anglo-amerikanischen Geleitzuges 16 Schiffe mit zusammen 102.000 BRT. Vier weitere Schiffe erhielten Torpedotreffer.

Peag für die Bestrafung des jüdisch-bolschewistischen Verbrechens

Prag. (DNB) In dem Protokoll das über den Massenmord im Walde von Katyn aufgenommen wurde, nimmt die Prager Presse Stellung. In ihren Kommentaren erklärt diese einstimmig, daß das jüdisch-bolschewistische Verbrechen im Walde von Katyn keine Gnade verdient und seiner Bestrafung zugeführt werden muß.

Genf. (DNB) Das Schweizer Blatt „Courier de Geneve“ führt in seinem Kommentar zum gleichen Protokoll aus, daß es der Bolschewismus so wie bisher auch in der Gegenwart darauf abgesehen habe, die Führerschaft in den verschiedenen Ländern durch Abschichtung zu vernichten um das Volk leichter beherrschen zu können.

Eben stellt Kreml-Juden im Katyn Fall als unschuldige Lämmer hin

Berlin. (DNB) Die Rede des britischen Außenministers Eben im Unterhause über den polnisch-sowjetischen Streit fand in politischen Kreisen der Reichshauptstadt nur insofern Beachtung, als Eben die Verantwortung für diesen Streit auf den gemeinsamen Feind (Deutschland) abzuwälzen versuchte. Die Absurdität dieser Anstrengung kommt darin zum Ausdruck, daß Eben die Ermordung von 12.000 polnischen Offiziere als eine deutsche Erfindung bezeichnete,

um zwischen den Alliierten Uneinigkeit zu stiften. Deutschland, so wurde in der Wilhelmstraße erklärt, hat es nicht nötig auf diesen Blödsinn einzugehen, da die Feststellungen der internationalen Untersuchungskommission eine klare Sprache sprechen.

Wie in Berlin erklärt wird, war Eben bestrebt, die Kreml-Juden als unschuldige Lämmer hinzustellen, doch strafen ihn die Tatsachen Lüge.

Deutsche Luftabwehr verhindert Blutbad in Antwerpen

Berlin. (DNB) In der gestrigen Nacht flogen 45 britisch-amerikanische Bomber begleitet von einer großen Zahl Jagdflieger in das Küstengebiet ein um Antwerpen zu bombardieren. Durch deutsche Flak konnte der starke Bomberverband abgefangen und zum Kampf gestellt wer-

den. Dadurch blieb es den feindlichen Fliegern verweigert ihre Bomben auf die Stadt abzuwerfen wodurch ein neues Blutbad wie das am 5. April, verhindert wurde. In den Abwehrkämpfen wurde ein viermotoriger Bomber und ein britisches Jagdflugzeug abgeschossen.

Teilgeständnis über Britische U-Bootverluste

Stockholm. (DNB) Das britische Marineministerium gestand ein, seit Kriegsausbruch 52 U-Boote verloren zu haben. Dazu kommen noch 7 norwegische und holländische, die England geraubt hat, so daß der britische U-Bootverlust sich auf 59 beziffert. Wohlverstanden das sind nur die eingestandenen Verluste!

Kriegsschiffe sollen Tracht- schiffmangel erleben

Rio de Janeiro. (DNB) Der Präsident von Kolumbien forderte den Einsatz der Kriegsmarine zu Handelszwecken. Durch den Einsatz von Kriegsschiffen soll dem außerordentlichen Mangel an Handelschiffen abgeholfen werden.

Polen träumt von Integrität

Stockholm. (DNB) Der Außenminister der Londoner polnischen Scheinregierung betonte gestern in einer Rede Polen klammere sich unentwegt an die Wiederherstellung seiner Integrität. Umso mehr, als eine Neuordnung nur auf der Grundlage der Atlantikklärung Churchills und Roosevelts, die allen Völkern die Gleichberechtigung versprochen haben, aufgebaut werden könne.

Dr. Tiso erklärte

Die Slowakei schloß sich Deutschland freiwillig an

Greifburg. (DNB) Bei der Ausmusterung des 3. Jahrganges der Militärakademie hielt Dr. Tiso eine Rede, in der er betonte, daß die slowakische Armee ihrem Volke und Staate einem Dienst von geschichtlicher Bedeutung leistete. Unter anderem betonte er auch daß die Slowakei sich Deutschland freiwillig angeschlossen habe und im Kampf auf Leben und Tod bis zum Endsiege ausharren werde.

nur ein Wendepunkt hinsichtlich unserer schulpolitischen Entwicklung und in Bezug auf die innere Neuausrichtung unserer Schularbeit, sondern zugleich ein entscheidender Wendepunkt in der Haltung und im Einsatz unserer Erzieherschaft.

Die Leistung dieser Erzieherschaft hat gezeigt, daß sie nicht nur in der Lage ist, der eigenen Schwierigkeiten Herr zu werden und die zeitbedingten persönlichen Einschränkungen mit Würde auf sich zu nehmen, sondern darüber hinaus auch noch die Kraft hat, in der Gemeinschaft beispielgebend und mitreißend zu wirken, d. h. also wirklicher Erzieher zu sein: die verpflichtenden Ideale vorleben! Aus der gleichen Haltung heraus wird die deutsche Erzieherschaft in Rumänien sich auch in diesem Sommer dem Groß Einsatz der Heimatfront vorbehaltlos zur Verfügung stellen.

Alle übrigen männlichen Erzieher setzen sich in diesem Sommer in der landwirtschaftlichen Arbeit, außerhalb ihres Heimatortes ein.

So steht denn unsere Erzieherschaft am Schluß des Schuljahres sofort vor einer neuen Aufgabe. Jeder Erzieher und jede Erzieherin leistet diesen Einsatz so, daß die sich jener Männer und Frauen würdig erweisen, die heute in der totalen Mobilisierung des deutschen Volkes alle ihre Kräfte in den Dienst der Erringung des Sieges und der Sicherung der Zukunft stellen.

Nahas Pascha führt in Ägypten Diktatur ein

Kairo. (DNB) Laut einer Verordnung des ägyptischen Ministerpräsidenten, Nahas Pascha, wird jeder dem Statutarialgericht überantwortet, der den unbedingten Gehorsam den Behörden gegenüber verweigert. Wie er erklärte, sei diese Verordnung wohl streng, doch war sie durch die „umstürzlerischen“ Elemente bedingt.

Führer-Glückwunsch an Wang Tsching Wey

Berlin. (DNB) Der Führer übermittelte dem Regierungspräsidenten von Kantung-China, Wang Tsching Wey, zu dessen 61. Geburtstag ein Glückwunschtelegramm. Dieses war in besonders herzlichem Tone gehalten.

Barbarei Brit.-amerik. Flieger auf höhere Weisung

Rom. (DNB) Die italienische Presse brandmarkt die unmenschliche Luftkriegführung der angelsächsischen Luftwaffe, wie sich auch von der zivilisierten Welt beurteilt wird. Man kann diese Barbarei nicht als Eigenunternehmen betrachten, sondern als folches, das auf höhere Weisung erfolgt.

Schöne japanische Versenkungserfolge

Tokio. (DNB) Laut Meldung des japanischen Hauptquartiers versenkten japanische U-Boote im Südpazifik 3 feindliche Frachtdampfer mit 12.000, 8000 u. 6000 BRT, die mit Kriegsmaterial, Treibstoff und Lebensmitteln unterwegs waren auf feindliche Stützpunkte.

Marinestreitkräfte aber versenkten im selben Gebiet im März 33 Frachter mit 20.000 BRT.

Roosevelt kopiert...

Washington. (DNB) Roosevelt steht sich wieder gezwungen, deutsche Methoden nachzuahmen. So erklärte der Presse, er beabsichtige demnächst für die jugendlichen Arbeiter und Arbeiterinnen die einjährige Arbeitsdienstpflicht einzuführen.

Zusammenstoß eines Autobusses mit Flugzeug

Bisfabon. (GW) Bei einem Zusammenstoß zwischen einem Autobus und einem Flugzeug in Südschottland wurden acht Matrosen, zwei Angehörige der Royal Air Force und der Autobauchausfahrer getötet. Das Flugzeug zerbrach an dem auf dem Flugplatz stehenden Autobus, der verbrannte. 18 Autobuspassagiere gelang es, aus dem Innern des Wagens zu entkommen, 6 von ihnen sind schwer verletzt.

Harte Abwehrkämpfe am Kuban-Brückenkopf

In Tunesien günstige Stellungen bezogen

Berlin. Das DNB gibt bekannt: Der Feind setzte die schweren Angriffe gegen den Kuban-Brückenkopf fort, vermochte aber auch gestern keine Erfolge zu erzielen. Die harten Abwehrkämpfe dauern an.

An der übrigen Ostfront verlief der Tag ruhig. Schwere Artillerie des Heeres beschuß mit gutem Erfolg kriegswichtige Anlagen in Bentinigrab.

An der tunesischen Front fanden keine wesentlichen Kampfhandlungen statt. Im Zuge planmäßiger Bewegungen bezogen unsere Truppen im Nordabschnitt, vom Feinde unbemerkt, neue günstige Stellungen. Hierbei wurde die Stadt Mateur nach Vernichtung der kriegswichtigen Anlagen kampfflos dem Gegner über-

lassen. Bei Tagesvorstößen britischer Fliegerverbände gegen die Küste der besetzten Westgebiete wurden 14 feindliche Flugzeuge, darunter 12 Bomber, abgeschossen. 2 eigene Jagdflugzeuge gingen im Luftkampf verloren.

Auch Tunesien kein Ausfallstor gegen Europa

Newport. (DNB) U.S.A.-Sachverständige stellen fest, daß eine Landung in Europa viel schwerer wäre als eine solche in Amerika. Als Beispiel wird angeführt, daß seinerzeit britische Truppen in Griechenland standen, um dort einen Brückenkopf für ein Ausfallstor gegen Europa zu bilden. Doch war dieser unhaltbar.

Nun soll Tunesien demselben Zwecke dienen, aber auch dort geht's nicht vorwärts.

Achsenfachverständige erklären dazu, die Angelsachsen sollen's nur versuchen, für einen „entsprechenden“ Empfang ist bereits gesorgt.

Stimmen zum Katyn Protokoll

Katynes Protokoll-Anklage kann nicht wegeleugnet werden

Gefährliches kann nicht wiedergegeben werden

Berlin. (DNB) Ein finnischer Professor, der an den medizinischen Untersuchungen im Katyn Wald teilgenommen und jetzt nach Helsinki zurückgekehrt ist, erklärte den Pressevertretern, was er im Katyn Wald gesehen, sei zu schrecklich, um es wiedergeben zu können. Ein anderes Mitglied dieser internationalen Kommission stellte fest, daß die Bolschewisten zwecks Larmung, die Grabhügel mit Bäumen bepflanzten, die vor 3 Jahren dort versetzt wurden. „Wiaga“ (Wut) schreibt dazu, daß Katyn Protokoll sei eine Anklage gegen die Bolschewisten, die nicht wegeleugnet werden kann.

Was in Europa nach einem bolschewistischen Sieg geschehen würde, müssen auch die sehen, die ansonsten gerne ihre Augen schließen.

Schließlich sei die Osloer Presse angeführt, die auf die blutigen Hände der Bolschewisten hinweist und dazu bemerkt, jedes Volk in Europa werde sich hüten, in diese blutigen Hände zu geraten.

Sowjets einverleiben Nord-Iran

Ankara. (DNB) Nachdem die Sowjets in Nordiran ihre Kommissare eingesetzt haben, gehen dieselben daran nimmehr auch dort das Kolchosystem einzuführen ohne die iranische Regierung in تهران und die U.S.A. zu befragen, welche letztere auch keinen Einspruch gegen das

Vorgehen der Sowjets bisher erhoben, umso mehr aber die iranische Bevölkerung die höchst ausgebracht ist. Das Vorgehen der Sowjets ist der erste Schritt zur Einverleibung Nordirans in die Sowjetrepublik.

London verspricht Teile von Pommern und Preußen den Polen

Rom. (R) Der Londoner Rundfunk empfahl in seiner gestrigen Sendung die Lösung des polnisch-sowjetischen Konflikts dadurch, daß Polen der Sowjetunion einen Teil Ost-Polens überlasse, wogegen Polen im Westen mit der Einverleibung beträchtlicher Teile Pommerns und Preußens entschädigt werden sollte. Der diplomatische Schriftsteller der Stefani-Agentur bemerkt dazu, daß London auf diese Weise das Fell des noch

nicht abgeschossenen Bären verkaufen wollte.

Das Ueberlassen eines Teiles von Ost-Polen ist schon deshalb unmöglich, weil ganz Polen sich fest in deutscher Hand befindet. Der Londoner Plan ist von keiner Bedeutung, aber er ist ein Beweis dafür, mit welcher Leichtfertigkeit die Briten sich mit dem Schicksal der europäischen Länder befassen.

Gewesener irakischer Ministerpräsident stellt fest

Heil für die Araber nur neben der Achse

Berlin. (DNB) Der vor den Briten nach der Niederschlagung des irakischen Unabhängigkeitskampfes geflüchtete Ministerpräsident hielt am 2. Jahrestage des Anbruchs dieses Kampfes an die irakische Bevölkerung eine Rundfunkbotschaft. In dieser verwies er darauf, daß der Kampf gegen den britischen Terror durch die irakische Armee gegen die riesige britische Uebermacht bis zur

letzten Kugel geführt wurde. Würde England glauben, daß die Iraker und alle Araber auf ihre Unabhängigkeit verzichten, so befände es sich in einem großen Irrtum.

Abschließend forderte er die Iraker auf, neben den Achsenmächten auszuharren, denn nur so sei ihre Unabhängigkeit zu erhoffen.

Palästina-Juden der Appetit gewachsen

Ankara. (DNB) In einer Grobversammlung der Palästina-Juden in Jerusalem wurde nicht nur Palästina ausschließlich für die Juden gefordert, sondern auch die Einverleibung von Syrien. In der Entschärfung heißt es, daß dies als Entgeltung für die „moralische“ Kriegsunterstützung seitens des Weltjudentums verlangt wird.

Serbische Hochschüler — Partisanenführer

Belgrad. (DNB) Die seit längerem unterlassene Tätigkeit der Partisanen in Serbien wurde wieder aufgenommen. Unter Führung von Hochschülern jengen und mordeten sie in einer Gemeinde. Die Hochschüler wurden aber von einer serbischen Strafexpedition getötet und die übrigen Partisanen gefangengenommen.

Australischer Kriegsminister fordert dringend Verstärkungen

Amsterdam. (R) Laut Bericht des Britischen Informationsbüros, forderte der australische Kriegsminister, daß die Beistellung von Kriegsschiffen, Flugzeugen und Heeresverstärkungen für die Südwestfront im Pazifik. Als Begründung führt er an, die immer häufiger werdenden japanischen Fliegerangriffe auf Australien und die Tätigkeit der feindlichen U-Boote in den Gewässern von Australien an, die auf offensiv Bestrebungen der Japaner hindeuten.

Deutsche Bauausstellung in der Türkei

In Istanbul wurde gestern in Anwesenheit des deutschen Botschafters von Papen die deutsche Bauausstellung feierlich eröffnet. In seiner Rede wies von Papen darauf hin, daß die Türken bereits über 500 Jahre Istanbul beherrschen und heute in der Lage sind am Krieg nicht teilnehmen zu müssen.

Zwischen Deutschland und der Türkei gab es bisher keine Unstimmigkeiten, erklärte von Papen und gab abschließend seiner Freude Ausdruck, über das Freundschaftsverhältnis das zwischen den beiden Ländern besteht.

Judenausiedlungen aus Sofia gehen weiter

Sofia. (GW) Aus der bulgarischen Hauptstadt wurden vom September 1942 bis März des laufenden Jahres 689 jüdische Familien mit 1929 Personen in die Provinz ausgedrängt und ihr Vermögen von 50 Millionen Lewa blockiert. 400 jüdische Wohnungen können für bulgarische Beamte und Angestellte freigegeben werden, teilt das Kommissariat für Judenfragen mit.

Regelung des Papierkonsums in Bulgarien

Sofia. (GW) Die Zuteilung von Papier an die Druckereien erfolgt künftig nur mit Bewilligung der bulgarischen Direktion für nationale Propaganda. Ohne diese Genehmigung ist es verboten, Bücher, Zeitungen, Broschüren, Kalender und andere Druckerzeugnisse herauszugeben.

In 3-4 Zeilen

Im Irak wurde die dort für die polnischen Emigranten erscheinenden Zeitung von den russischen Besatzungstruppen verboten.

Wie das italienische Hauptquartier bekannt gibt, versenkte eine italienische Korvette im Mittelmeer ein britisches U-Boot. (DNB)

An der Ostfront verloren die Sowjets bis einschließlich April 4067 Flugzeuge. (DNB)

Der nordamerikanische Informationsdienst gab bekannt, daß Frau Chiang Kai Schi sich drei Tage lang als Gast Roosevelt's und seiner Gattin im Weißen Hause aufhalten wird.

Eine Verfügung des Wirtschaftsministeriums erschienen im Amtsblatt Nr. 101 vom 3. Mai 1943, verbietet für die ganze Dauer des Krieges die Herstellung von Ruß aus Patruna.

Nächstes „FORUM“ Kinos Arad Programm



Aus Deutschland traf gestern in Belgrad 429 verwundete serbische Kriegsgefangene ein, die von Deutschland freigelassen wurden.

In Sofia wurde gestern der gewesene Polizeipräsident Panteff, als er seine Wohnung verlassen wollte, von einem Mann und einer Frau durch 2 Kopfschüsse ermordet. Wie berichtet wird, handelt es sich auch in diesem Falle um ein kommunistisches Attentat. (DNB)

Nächstes „FORUM“ Kinos Arad Programm



In Mexiko mußten wegen Zuckermangel mehr als 4000 Zuckerbäcker ihre Geschäfte schließen.

In den Luftkämpfen in Tunesien fiel Fliegerhauptmann Wolfgang Tonne, der mit dem Eisenkreuz zum Ritterkreuz des ER ausgezeichnet war. (M)

Nächstes „FORUM“ Kinos Arad Programm



Die Handels- und Industriekammer in Arab gibt bekannt, daß die vorgeschriebenen Kontrollregister für Fabriken, Werkstätten, Zuckerbäcker etc. die Zucker verarbeiten in der Buchhandlung „Concordia“ Eminescu-Gasse 4 zu haben sind.

Der Diener des Temeschburger Hauptpostamts, Ioan Popa, der Geldbriefe im Werte von 160.000 Lei unterschlagen hat, wurde verhaftet.

Nächstes „FORUM“ Kinos Arad Programm



In der Temeschburger Gemeinde Dutoway gab die Frau Anna Nedea aus mörderischer Absicht ihrem schlafenden Mann eine Steinbohrung ins Ohr, während der Mann dem Temeschburger Spital eingeliefert wurde, hat man die Frau verhaftet.

Saut antischer deutscher Meldung, verloren die Angelsachsen in den ersten 4 Monaten 400 Handelschiffe mit 2 1/2 Millionen BRT. (DNB)

Australischer Inselring von 200.000 Japanern besetzt

London. (DNB) Der Londoner Rundfunkkommentator führte in seinem gestrigen Kommentar u. a. aus, daß es den USA und England schwer fallen werde die Aktion gegen das inzwischen verstärkte Japan aufzunehmen. In seinen weiteren Ausführungen wies der Kommentator darauf hin, daß Japan an der indisch-burmesischen Front und in China

verhältnismäßig nur geringe Kräfte gebunden habe, während den Inselring im Norden Australiens 200.000 Japaner besetzt haben, was den australischen Ministerpräsidenten und Kriegsminister bezog auf die außerordentliche Gefahr, die Australien droht, wiederholt hinzuweisen.

Erlag der 1% Proportionalsteuer nach landwirtschaftlichen Produkten

Arab. Das Finanzministerium erließ eine Verordnung wonach die Finanzbehörden angewiesen werden die 1-prozentige Proportionalsteuer nach Käufen und Verkäufen landwirtschaftlicher Produkte im Sinne des Art. 15 Paragraph 8 einzutreiben.

Als letzter Termin der Einzahlung wurde seitens des Finanzministeriums der 15. Mai

festgesetzt. Bis zu diesem Zeitpunkt kann der Erlag der Steuer auf Grund einer gemachten Erklärung des Käufers oder Verkäufers erfolgen, wobei diese Erklärungen nicht weiter kontrolliert werden.

Personen, die im obigen Zeitraum ihrer Verpflichtung nicht nachkommen werden im Sinne des Gesetzes bestraft.

Züchtung frostsicherer Rebenformen gelungen

Berlin. Die verheerenden Einwirkungen der letzten Winter auf die Rebenbestände fast aller deutschen Weinbaugebiete haben mit eindringlicher Klarheit die völlig ungenügende Winterfestigkeit der meisten Reben-Kulturförmern erpriesen. Selbst eine Rebenform wie der zweifelhafte relativ harte Riesling hat in seiner Widerstandskraft gegen die Winterfröste nicht genügt. Soll aber die Zu-

kunft des deutschen Weinbaues gesichert sein, so müssen Rebenformen zur Verfügung stehen, die auch bei anormalem Winterungsverlauf einen sicheren Ertrag gewährleisten.

Der Forschungsdienst hat Versuche zur Züchtung frostresistenter Rebenarten durchgeführt, die auch nach harten Wintern gute Erträge bringen. Das Ergebnis ist zufriedenstellend.

Schönheit der Arbeit:

„Es ist widersinnig sich als Spezialist zu bezeichnen, und dabei seiner Gefolgschaft die Arbeit in muffigen, schmutzigen, und ungesunden Arbeitsräumen zuzumuten.“ Albert Speer

Steigerung des Milchertrages und Fettgehaltes der Milch

Berlin. (DNB) In einem Vortrag den Prof. Dr. Nicolajsen-Königsberg über landwirtschaftliche Möglichkeiten hielt, wies er auf die Steigerung des Milchertrages der Kühe und des Fettgehaltes der Milch hin.

Die Steigerung der jährlichen Buttererzeugung in Deutschland während des Krieges von 450.000 auf nahezu 700.000 Tonnen ist nicht vollständig als „Mehrerzeugung“ anzusprechen, sondern stellt zum Teil das Ergebnis einer stärkeren Entnahme der Milch sowie auch einer Verbesserung der Milchverwertung in den Molkereien dar.

Er ist der Ansicht, daß man weder auf eine einseitige Erhöhung der Milchmengen

heute, noch auf eine einseitige Erhöhung des Fettgehaltes der Milch bedacht sein dürfe, weil die entrahmte Magermilch eine wichtige Rolle in der Schweinemast und damit in der Versorgung der Bevölkerung mit Schweinefleisch und Speck spielt. Auch für die unmittelbare menschliche Ernährung ist die Magermilch wichtig, da sie das hochwertige Milcheiweiß enthält.

Die Milchversorgung und damit die Buttergewinnung sind in starkem Maß von der Beschaffung stickstoffhaltiger Futtermittel abhängig. Diese Futtermittel können jedoch nur durch stärkeren Einsatz von Stickstoffdüngemitteln erzielt werden.

Trauer in der Familie Gahner

In der Banater Gemeinde Dobrin wurde gestern die Witwe Marianne Gahner geb. Lulaz im Alter von 77 Jahren unter großer Teilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen.

In der Verbliebenen betrauert der Hauptschriftleiter der „Südböhmischen Tageszeitung“, Kamerad Josef Gahner, seine Mutter.

Neue U-Bootsabwehrmethode / ein Märchen

Berlin. (DNB) USA-Marinekreisen behaupten, eine neue U-Bootsabwehrmethode gefunden, bzw. die bisherige vervollkommen zu haben. Demgegenüber stellten deutsche Marinekreise fest, daß die geringere Versenkungsziffer im April, auf alles andere, nur gerade auf die obige Ursache nicht zurückzuführen sei.

Ein 2600 Kilo schwerer Walfisch gefangen

(GB) Spanische Fischer fingen in der Nähe von Palmas de Mallorca einen Walfisch im Gewicht von 2600 kg. Die Leber allein wog 300 kg. Der Fisch wurde öffentlich ausgestellt.

Schwaches Ergebnis der britischen Kohlenausbeutung

London. (DNB) In England wurde der Ausweis von der Kohlenproduktion der letzten 8 Monate veröffentlicht. Laut diesem wurden im Laufe dieser Zeit nur 4 Millionen 520.000 Tonnen ausgebeutet. Seit langen war dies das schwächste Ergebnis.

Große Erfolge der finnischen Luftwaffe

Helsinki. (DNB) Laut Bericht des finnischen Hauptquartiers konnte die finnische Luftwaffe in den Luftkämpfen am gestrigen Tage besonders hohe Erfolge erzielen. In 4 heftigen Luftkämpfen wurden 14 Sowjetflugzeuge abgeschossen und in einem 5. Luftkampf 2 weitere Sowjetjäger zum Absturz gezwungen, so daß die Sowjets am gestrigen Tage über finnischen Gebiet 16 Flugzeuge verloren, während finnischerseits nur ein Flugzeug verloren ging.

In der Provinz Hopen haben die Japaner an der Eisenbahnlinie Welling-Santen 20.000 Chinesen eingekesselt. (M)

Aus den Kreisdiereinstellen

An alle Ortsgruppen des Kreises Müller-Guttenbrunn!

Angehörige unseres Volkstums, die sich augenblicklich in Nord- und Südamerika befinden, sind bei Angabe der gegenwärtigen Anschrift durch die Ortsgruppe listenmäßig zu erfassen und der Kreisleitung bis spätestens 12. Mai einzusenden.

Die Kreisleitung.

Achtung Ortsgruppenleiter des Kreises Müller-Guttenbrunn!

Folgende Ortsgruppenleitungen haben sofort die zahlenmäßige Geburten- und Todesfälle von 1942 an die Kreisleitung Adam Müller-Guttenbrunn zu melden:

Arab, Glogowah, Segenthau, Traunau, Hellburg, Königshof, Kreuzstätten, Baumgarten, Deutschpereg, Galsch, Miosch Zneu, Charlottenburg, Chisine, qvq 'Hhnyq 'nauryq 'loqnyq 'y' Iaf, Peciga, Kobina und Besendorf.

Auch negative Meldungen müssen eingeschickt werden.

Die Kreisleitung.

Sehr gute Ernteaussichten in ganz Europa

Helsinki. (DNB) Gestern traf in der finnischen Hauptstadt der Agrarprofessor Emil Lang von der Universität Königsberg ein und wird Vorträge halten. Wie er der Presse erklärte, sind die Ernteaussichten nicht nur in Deutschland, sondern auch in ganz Europa sehr gut.

Umfangreiche Razzia in Sofia

Sofia. (M) Die bulgarischen Polizeibehörden unternahmen in der Nacht zum 4. Mai eine umfangreiche Razzia in Sofia. Die Hauptstadt wurde von der übrigen Welt vollständig abgesperrt und sämtliche Personen hatten sich zu legitimieren.

Wegen versteckten Leders 2 Jahre Gefängnis

Arab. Das hiesige Sabotagegericht verurteilte den Chisineu-Criser Gerber Karl Szerberant zu 2 Jahren Gefängnis. Bei dem Verurteilten wurde eine große Menge Leder gefunden, das sofort beschlagnahmt wurde. Je 1 Monat Arbeitslager bekommen die Radlacker Kaufleute Alexandru Mercea und die Gattin des Johann Erb, weil sie Rechnungen ohne Angabe der Ware ausfolgten.

URANIA

Schlager-Kino, ARAD — Telefon 12-32

Heute und Morgen zum letzten Mal Luta Koff und Allan Pohl

„Der Schatz der Eisfelder“

Vorstellungen täglich um 3, 5, 7 und 9 Uhr D.R.G.-Journal

USA-Oberkommandierende in Europa tödlich verunglückt

Stockholm. (DNB) Wie der Britische Nachrichten dienst bekannt gibt, verunglückte der USA-Oberkommandierende der amerikanischen Truppen in Europa bei einem Flugzeugunglück in Island tödlich. General Wilson ist bereits der lebende General, der die USA seit ihrem Kriegseintritt verloren haben.

Minnestadten verloren im April 965 Flugzeuge

Berlin. (DNB) Wie das DNB bekannt gibt, verloren die USA und Briten im April 965 Flugzeuge. 630 von wurden in Luftkämpfen 669 abgeschossen (italienischen Kriegsmarine-Einheiten zum Absturz gebracht wurden, zum Absturz gebracht wurden

Sehr schwere USA-Verluste bei Port-Darwin

Washington, (DNB) Der gestrige japanische Luftangriff auf Port Darwin (Australien) war der bisher schwerste. Dies bestätigt auch der US-Überbeobachter Mac Arthur in seinem Telegramm aus Welshe Haus, in welchem er die USA-Verluste als sehr schwer bezeichnet.

Guter Stand in Rumänien

Bukarest, (DZ) Der Stand der Seaten in Rumänien wird allgemein als stabil beurteilt. Weizen, Gerste, Hafer und Bohnen entwickeln sich gut. Die Obstbaumblüte verspricht einen reichen Ertrag; auch die Weingärten stehen gut.

Bilanzen

- Brüder Stoilner, Kronstadt: Aktienkapital 25 Mill. Lei, Reingewinn 2.132.632 Lei;
- Banca de Credit Roman A.G., Bukarest: 400 Mill. Lei, Reingewinn 51.345.138 Lei;
- „Roh-Noor“, S. & C. Hardimuth, rumänische A.G., Hermannstadt: 8 Mill. Lei, Reingewinn 7.444.654 Lei;
- Creditul pentru întreprinderile electrice, rumänische A.G., Bukarest: 84 Mill. Lei, Reingewinn 161.618 Lei;
- Fabrica de cauciuc, A.G., Bukarest: 15 Mill. Lei, Reingewinn 2.881.995 Lei;
- Kobal, rumänische A.G., Bukarest: 6 Mill. Lei, Verlust 605.239 Lei;
- Sobentreditanstalt, Hermannstadt: 47.680.000 Lei, Reingewinn 3.018.286 Lei;
- S. Ubl, A.G., Hermannstadt: 4,5 Mill. Lei, Verlust 623.049 Lei;
- Burgeländer Bürger- und Bauernbank, A.G., Cobilea-Seiden: 9,3 Mill. Lei, Reingewinn 417.142 Lei;
- Hermannstädter und Kronstädter allgemeine Sparkasse, Hermannstadt: 139,5 Mill. Lei, Reingewinn 15 Mill. 174.622 Lei;
- S. Wuschong & Comp., Ziegelfabrik Lugosch: 15 Mill. Lei, Reingewinn 12.370.830 Lei;
- Span- und Kreditbank, Mehlbach: 18 Mill. Lei, Reingewinn 1.216.449 Lei;
- Buchhandlung Goetsch, A.G., Bukarest: 1 Mill. Lei, Reingewinn 88.470 Lei;
- Vereinigte Metallhüttenwerke „Titan-Industrie-Cafan“, Bukarest: 600 Mill. Lei, Reingewinn 117.384.864 Lei;
- „SEZ“, rumänische A.G., Bukarest: 75 Mill. Lei, Reingewinn 13 Mill. 490.731 Lei;
- Rum. Forstunternehmungen A.G., Bukarest: 30 Mill. Lei, Reingewinn 5.529.668 Lei;
- Romanocoton, rumänische A.G., Bukarest: 5 Mill. Lei, Reingewinn 53.612 Lei;
- Schramm, Hüttl & Schmidt, A.G., Loz: 42 Mill. Lei, Reingewinn 3.468.832 Lei.

„Dieser Krieg, so hoffen und so wollen wir, soll der letzte europäische Krieg sein. Nach ihm, d. h. nach Niederwerfung aller antieuropäischen Instanzen, soll die große Epoche des Wiederaufbaues für ganz Europa kommen, zum Besten aller schöpferischen Mächte unseres alten ehrwürdigen Kontinents.“
Alfred Rosenberg.

Nach Berichten aus Kairo verfügte der ägyptische Ernährungsminister daß in Gasthäusern täglich nur eine Art Speise verabreicht werden darf. (K)

USA ist den Sowjets — England den USA gegenüber höchst misstrauisch

New York, (DNB) Laut Feststellung der USA-Presse sind mit dem gegenwärtigen Stand der Dinge weder die politischen Emigranten, noch die Sowjets zufrieden. Kennzeichnend für die Lage ist die Frage des USA-Forschungsinstitutes, welche sie an die Öffentlichkeit richtete und so lautet: „Glauben Sie an eine friedliche Zusammenarbeit der Sowjets mit den Anglo-Amerikanern nach dem Kriege?“ Die Sowjets sind von dieser Frage allein nicht zufrieden, aber noch mehr, weil die Frage um mehr als die Hälfte mit Nein beantwortet wurde.

Sehr lehrreich ist die Bemerkung der Londoner „News Chronicle“, die schreibt, dieselbe Frage wird in England auch befragt der USA ebenfalls erörtert und darauf eine verteilende Antwort erteilt.

Sowjets sollen 900.000 Polen freigegeben

Amsterdam, (N) Laut Meldung des DNB werden derzeit in der Sowjetunion, laut Feststellung des polnischen Emigrantenkomitees, 800.000—900.000 Polen in Sowjetrußland zurückgehalten.

Das Komiteemittglied Stanbajt verlangt nun zwecks Vermehrung der polnisch-sowjetischen Beziehungen deren Freigabe.

Deutsche Luftwaffe verhindert den Ausbau der Osthäfen des Asowschen Meeres

Berlin, (GW) Deutsche Aufklärer beobachteten den Versuch der Sowjetrußen, die Osthäfen des Asowschen Meeres auszubauen und wieder benutzbar zu machen. Die Ergebnisse dieser Aufklärung bewirkten Stulaz zu einem schweren Angriff gegen diese Häfen. Landungsstige

und andere Hafeneinrichtungen sowie mehrere Schiffe wurden von dem deutschen Bombenhagel vernichtend getroffen. Auch im Raum von Krimstaja griffen Stulaz und Schlachtflieger wirksam in die Erdkämpfe ein und zerstörten sowjetische Bereitstellungen.

Frontgrüße an die Heimat

Ihre Eltern, Frauen, Kinder, Mädel und Bekannten grüßen von der Ostfront die Angehörigen der Kesselfestung Nr. 37:
Hans Wagner Jaderlach, Hans Reiffenauer Reppenborn, Georg Henning und Georg Rastel Michelberg, Thomas Spad Girekhan, Franz Martinel Steierdorf, Hans Roppel Gergeschdorf, Martin Weiler Stolzenburg, Eduard Urbatsch Verzovia, Hans Klamer Hermannstadt, Adam Reiner Grohjettscha, Michael Hamer Cermeiu, Hans Kleiber Perjamosh, Martin Glas Großbold, Fritz Almenbinger Liebling.
Ihre Eltern und Mädel grüßen aus dem hohen Norden der Ostfront die drei Grenadiere aus dem Grenadierregiment Feldherrnhalle Fritz Gärner, Rothberg bei Hermannstadt, Kurt Sabler, Hermannstadt, Hans Metal Gurtendrum, Donat.
Welters grüßen: Oskar Forinbal Deutschhofschan, Johann Spad Hermannstadt, Michael Roth Hermannstadt, Adam Szabo Matiska.

Josef Janoschek Babowa, Heinrich Szabo Weisenbald, Martin Wintlinges Hermannstadt, Georg Rir Dobring, Georg Weibisch Altschauer, Hans Schmidt Brudenau, Toma Blad Fahnbach, Georg Kraft Rodlal, Hans Straub Neuarad, Franz Schmidt Petia, Adalbert Dietrich Kenarad, Johann Andrefont (?) Arab.
Es grüßen die Heimat aus dem Westen die H-Männer der Feldpost Nr. 29.899. Rolf Johann, Selwerth Fritz, Rimmer Rudolf, Ketter Josef, Salmen Johann aus Hermannstadt; Franz Georg, Donnerstarm; Eröger Michael, Weibisch; Bogel Josef, Schag; Henning Wilhelm, Fabritius Heinrich, Agnethelm; Drotleff Johann, Kirchberg; Hermann Martin, Havelsh, Schirtenben; Christel Hans, Seiden; Christel Georg, Seiden; Rothbader Wilhelm, Kronstadt; Stempels Samuel, Feldsdorf; Zeal Arnold, Mühlbach und Feimer Stefan aus Bukarest.

Deutsche Chemiker schaffen schmelzbares Glas

Berlin. Auf der Suche nach glasähnlichen Werkstoffen, die Durchsichtigkeit mit Festigkeit und Elastizität verbinden, konnte kürzlich in einem deutschen Forschungsinstitut ein Panzerglas hergestellt werden, das im wesentlichen aus einer Silizium-Sauerstoffverbindung unter Beimischung von Spuren bestimmter Schwermetalle besteht. Nunmehr wird aus dem gleichen Institut über ein neues schmelzbares Glas berichtet, das auf neuartiger Grundlage gewonnen

werden konnte. Durch Erhitzung einer Kieselsäure Verbindung auf eine bestimmte Temperatur, durch Behandlung der Rohstoffmasse mit Ultraschall und durch Abschrecken der Masse nach einer neuen Methode entsteht eine Glasart, die aus submikroskopisch feinen Fasern zusammengesetzt ist und ähnlich dem Agapfel sowohl fest wie elastisch ist. Bei einer bestimmten Temperatur läßt sich dieses Glas, ähnlich wie Schmiedeeisen, verformen.

Unterirdische Gefängnisse am Polarmeer

Geheimnisse der GPU

Weit im Norden Sibiriens, hinter dem Polarkreis, befindet sich ein grauenhaftes Gefangenenlager. Ein unheimlich schrecklicher Leidensort. Von diesem unheimlich grausamen unterirdischen Gefängnis weiß keiner. Es ist ein strenges Geheimnis, und die GPU, die dieses und vier andere solcher unterirdischen Zwangsarbeitslager vor einigen Jahren errichtete, hält viel darauf, daß kein Mensch davon Kenntnis bekommt. Die noch verschleppten Häftlinge werden während der kurzen Schiffsahrtzeit in Partien von 4200 bis 5500 Mann mit den Dampfern gebracht. Jeden Morgen bringt der große Aufzug 30—40 Leichname nach oben, die dann in das Meer geworfen werden. Rasch

schub muß in genügender Zahl geliefert werden, denn während des neunmonatigen Winters stirbt der größte Teil der Häftlinge.
Im Herbst 1934, waren in dem Polargefangenenlager 8560 Häftlinge. Sobald ein Dampfer ankam, wurden die von ihm gebrachten „Verbrecher“ stets nachts zu dem Schacht unter starker Bewachung geführt und scharenweise hinuntergelassen, wie die Toten in die Gruft. Sie waren ja auch lebende Leichname!
Jede Zelle ist für 100 Mann eingerichtet, mit Britschen, langen Tischen u. Bänken versehen. In dem langen unterirdischen Korridor befinden sich links u. rechts die schweren Türen der einzelnen

Zellen. Ventilatoren sind angebracht, um die verbrauchte Luft abzusaugen und frische einzupumpen. Weder Fußboden noch Decke, wie wir es verstehen, gibt es, denn das Holz ist in der Arktis teuer. An den Wänden und der Decke tritt das Wasser hervor, infolgedessen ist die Luft stets feucht und schwer. Jeder Brückwechsel ist ausgeschlossen, so daß die Angehörigen der Häftlinge nichts mehr seit dem Moment der Verhaftung von den Unglücklichen zu hören bekommen. Sie sind einfach verschollen, lebendig begraben!
Ein schrecklicher Ort! Und... was das Schlimmste ist... die Häftlinge haben eigentlich nichts verborgen!

Wegen die anderen spotten und lachen, ihr werdet einmal Deutschlands Zukunft sein! Ihr seid das kommende Volk, und auf euch ruht die Vollendung dessen, um was wir heute kämpfen.
(Der Führer)

Trockene Hitze fördert hohes Alter

Wiederholt hat man schon die Ursachen, denen die Bulgaren ihre Langlebigkeit verdanken, zu erschließen getrachtet. Venedicings hat man nun in bulgarischen Bergdörfern die Lebenserwartung gewonnen, daß nicht der Schlaf, die Milch aber der Knoblauch diesen Vorteil hat, sondern vielmehr das kontinentale Klima, das Wälder anpflanzt. Es soll dem vorantischen lebenden Altman gleiche Quelle stellen, einen Vorteil vorzuziehen, nämlich den der trockenen Luft, die bei hohen Temperaturen den Schwefel abgibt vom Leibe saugt. Derselbe bleibt der Körper trotz der energiereichen Verdunstung kühl, die Untertische fast trocken und man kann dadurch die Hitzegrade in Bulgarien viel leichter ertragen, als in den feuchten nördlichen Ländern. Die trockene Hitze ist von unbekanntem gesundheitslicher Wirkung, da man schwitzt, fast ohne es zu empfinden, und so auf unmerkliche Weise die Krankheiten aus dem Leibe schwitzt.


Wollschur der Biegen hat begonnen

Istanbul. Die Schur der Woll-Biegen in der Türkei hat bereits begonnen. Auf dem Markt finden bereits Abschlüsse auf Wolle der neuen Schur statt. Die Preise sind unverändert; sie betragen 3300 Pfaster je Kilo.

Ratten verdauen Eisen

Um zu beweisen, welche Kräfte die Säuren in der Verdauungsflüssigkeit von Lebewesen entwickeln können, machte man vor kurzem den eigenartigen Versuch, eine Ratte eine kleine Stahlkugel verschlucken zu lassen, die 15 Tage im Verdauungskanal des Tieres liegen blieb. Als man danach die Kugel abwog, zeigte sich, daß sich ihr Gewicht tatsächlich um volle 24 Prozent verringert hatte. Einen ähnlichen Erfolg brachte auch ein zweiter Versuch, in dessen Verlauf eine Ratte kleine Eisenstücke verschluckte, da auch in diesem Fall, und zwar nach zehneinhalb Tagen die Eisenstücke um mehr als 12 Prozent ihres ursprünglichen Gewichtes verloren hatten.

Gartenbesitzer und Gärtner! spritzel jetzt mit „COSAN“
Erfolgreich in Fachgeschäften und Drogerien. — Verwendung laut Gebrauchsanweisung.



Unsere Angebote

Der Bremser

Rudolf Birchow schloß einmal eine Vorlesung zu Semesterbeginn mit den Worten:
„Meine Herren, wir Professoren von der medizinischen Fakultät sind bestrebt, aus Ihnen brauchbare Ärzte zu machen. Leider können wir nicht verhindern, daß es auch in Zukunft schlechte Ärzte gibt. Lassen Sie sich einen brauchbaren Vergleich zwischen guten und schlechten Ärzten bringen: Während der schlechte Arzt ein Kondukteur auf der Bahn ins Senfseits ist, betätigt sich der gute Arzt als —
Bremser.“

Wie alt werden unsere Haustiere?

Selbst gute Tierkenner haben oft unzutreffende Kenntnisse und Vorstellungen über die Lebensdauer unserer wichtigsten Haustiere.
Am langleblichsten ist das Pferd, das zumeist 27 Jahre alt wird. Bei besonders guter Pflege und unter sehr günstigen Umständen kann es jedoch vorkommen, daß dieser Zeitraum um 4 bis 5 Jahre überschritten wird.
Dem Pferd am nächsten steht die Kuh, die ein Höchstalter von 21—25 Jahren erreicht. Das Schaf wird nur halb so alt, während es der Hund auf höchstens 15 Jahre bringt. Sein durchschnittliches Lebensalter ist sogar wesentlich tiefer, nämlich zwischen dem 12. und 13. Jahr.
(GW) In Frankreich wird in nächster Zeit die Zuckerration erhöht. Die erhöhte Ration bleibt drei Monate in Kraft und beträgt 250 Gramm pro Kopf im Monat.

Normaler Flugdienst

Arab-Remeschburg-Budapest
Die „Lares“ teilt mit, daß ab 4. Mai der normale Passagier-Flugdienst auf der Linie Budapest-Remeschburg wieder aufgenommen wird. Der Flugdienst wird versehen vom Flugzeug „Loch 10. A“. Geflogen wird dreimal in der Woche, und zwar Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Der Preis beträgt: Remeschburg-Budapest 6950, Remeschburg-Craiova 4000, Remeschburg-Arab 500 Lei.

Verlobung im Hause Habsburg

Wien. (G) Die älteste Tochter des Erzherzogs Joseph-Franz von Habsburg und der königlichen Prinzessin Anna geb. Wittelsbach, Margit, hat sich mit dem Prinzen Alexander von Erbach-Odesalchi verlobt.

Der Bräutigam ist 29 Jahre alt und Rechtsanwalt in Budapest. Die Hochzeit soll am 17. August, dem 18. Geburtstag der Braut, stattfinden.

Ausländer haben sich zu melden

Arab. Laut Aufschrift der Polizeiquartier haben sich jene Ausländer, die ihre Aufenthaltserlaubnisse zwecks Verlängerung für das Jahr 1943 einreichen und sich im Monat April zur Unterfertigung der Geburtscheine ihrer Angehörigen bei der Polizeiquartier nicht einfinden, spätestens innerhalb 10 Tagen bei dieser zu melden.

Erweiterung des Arbeitsdienstes in England

Amsterdam. (A) Laut Bericht des Britischen Informationsdienstes hat der Arbeitsminister Bevin die Einstellung weiterer Arbeitskräfte in die militärischen Rüstungsbetriebe angeordnet. Eingestellt werden die dienstpflichtigen Männer bis zum 50. und Frauen bis zum Lebensjahr.

Das gute alte Leinen

Leinen war zu allen Zeiten die Freude und der Stolz der Frau. Es ist das älteste Gewebe, von dem wir Kunde haben. Selbst die Bandagen des Königs Tut-anch-Amen waren schon aus Leinen, und als man sie nach 3000 Jahren ausgrub, sind sie noch in gutem Zustand gewesen.

Bis 15. Mai keine Reisebewilligungen nötig.

Laut einer Verfügung des Innenministeriums werden bei Eisenbahnfahrten bis zum 15. Mai keine Reisebewilligungen benötigt. Juden dürfen die Eisenbahn auch weiterhin nur auf Grund einer Sonderbewilligung des Innenministeriums benutzen.

Affen — sehr vielseitig im Ausdruck

Nach den neuesten Forschungsergebnissen hat man festgestellt, daß die Affen 75 verschiedene Ausdrücke beherrschen, mit denen sie Angst, Furcht, Freude oder Zorn, Hunger, Müdigkeit und Neid Ausdruck verleihen können.

Lustige Ecke

Verständlich . . .

„Es ist merkwürdig, daß man nie hört, daß eine Kaffeebohne mit der Kasse durchbrennt.“
„Natürlich nicht, die nehmen immer gleich den Chef mit.“

Kritik

„Du kannst doch Spanisch?“ fragt Mäde.
„Gewiß“, nicht Jedermann.
„Stimmt es eigentlich“, fährt Mäde fort.
„daß es im Spanischen nur einen Artikel gibt, der für beide Geschlechter benutzt wird?“
„Natürlich“, sagt Jedermann, „der Pullover.“

Was ist ein Kompromiß?

Wenn der Ehegatte auf den Anlauf eines Fahrrads und die Ehegattin auf den Anlauf eines Motorrads besteht und man sich schließlich auf den Anlauf eines Kinderwagens einigt.

Gaulleiter Bohle:

Die Auslandsdeutschen sind kein „Kulturdünger“ mehr für fremde Nationen

Stockholm. (DN) Der Leiter der Auslandsorganisation der NSDAP, Gaulleiter Bohle, erklärte auf einer Feterstunde der Deutschen Kolonie, daß Auslandsdeutschtum habe die große Probe des Krieges in Ehren bestanden. Er richtete dann einen Appell an die Auslandsdeutschen, ihre Kräfte nicht mehr wie früher für fremde Interessen, sondern künftig nur für die deutsche Nation einzusetzen.

Das Wort vom „Kulturdünger“, so betonte Bohle, sei aus dem deutschen Sprachschatz für alle Zeiten verschwunden. Der Deutsche, ob im Reich oder außerhalb desselben, sei für Deutschland da. Gewiß werde er dabei auf allen Gebieten stets bereit sein, mit den Angehörigen anderer Länder zusammenarbeiten, aber nur dann, wenn diese Arbeit Deutschland und dem fremden Staat gleichermaßen Nutzen bringe.

Frauen als Straßenbahn-Schaffner

In Köln wurden gleich nach den Osterfeiertagen zahlreiche Straßenbahnfahrerinnen eingestellt. Es handelt sich meistens um Schaffnerinnen, die sich in mehrjähriger Tätigkeit bewährt haben. Andere westdeutsche Großstädte, so Bonn und Aachen, folgen diesem Beispiel. Die Fahrerinnen werden in der Fahr-

schule eines Straßenbahnhofs an Übungsmobilen in die Geheimnisse des Schaltens eingeweiht und mit den technischen Einzelheiten eines Triebwagens vertraut gemacht. Nach der theoretischen Ausbildung folgt die Lehrzeit in der Praxis.

Rumänien verbessert seine Obstbaumkulturen

Budapest. (UA) Der rumänische Obstbau nimmt eine Fläche von 300.000 ha ein. Allerdings bezifferte sich der Ertrag im Jahre 1942 nur auf 60.000 Waggons, was einer Durchschnittsmenge von 7 kg je Baum entspricht. Die Ernte muß zwar für rumänische Verhältnisse als gut bezeichnet werden, stellt aber nur den vierten Teil der mittleren Produktion anderer europäischer Länder mit gepflegten Obstkulturen dar. Zur Ertragssteigerung und zur Verbesserung der Qualität der

Ernte beabsichtigt Rumänien eine Auslichtung der überalterten und wenig leistungsfähigen Bestände. Etwa 40.000 schlechttragende Bäume sollen durch Edelarten ersetzt werden. Um die Sortenreife der Baumsetzlinge zu gewährleisten, werden die Baumschulbesitzer zu Genossenschaften zusammengefaßt, große Schädlingsbekämpfungskampagnen durchgeführt und Spritzpumpen und Bekämpfungsmittel bereitgestellt.

Milch kostet in Budapest 48 bis 108 Lei

Budapest. (BE) Durch eine Verordnung des Generalkommissariats für Preise sind neue Höchstpreise für Kuh-, Büffel- u. Schafmilch festgesetzt worden. Büffel- und Kuhmilch kostet beim Produzenten in der ersten Region 50, in der zweiten Region 49 Lei, in Budapest im Großhandel 48 und im Kleinhandel 62 Lei je Liter.

Pasteurisierte Milch in versiegelten Flaschen kostet 70 Lei. Farmmilch kostet auf der Farm 90, in Budapest im Großhandel 94 und im Kleinhandel 100 Lei, pasteurisierte Farmmilch in versiegelten Flaschen 108 Lei. Milch für Säuglinge ist weiter frei. Schafmilch kostet beim Produzenten 50 Lei.

Gaststätten haben ihren Umsatz anzumelden

Im Sinne des Steuergesetzes vom 1. April d. J. haben sowohl die Gaststätten mit Musik als auch die mit Zerstreungen, wie Kummy-Billard, Schach usw. eine Proportionalgebühr zu bezahlen. Die Einzahlung dieser Gebühr erfolgt im Vorhinein für mindestens eine Woche.

Zur Festsetzung der Gebühr sind die Besitzer von Gaststätten, die der Lustbarkeitssteuer unterliegen, verpflichtet, der zuständigen Finanzverwaltung ihren Umsatz anzumelden. Zuwiderhandeln werden mit einer Strafe von 100.000 Lei und dem Zehnfachen der hinterzogenen Steuer belegt.

Zellstoff aus Sonnenblumenstengeln

Berlin. Forschungen deutscher Zellstoffwerke haben ergeben, daß sich aus den Stengeln der Sonnenblumen ein brauchbarer Zellstoff gewinnen läßt. Der Ausschluß der Stengel, die bis zu 50 Prozent Zellulose enthalten, ist sowohl nach dem Sulfat- als auch nach dem

Sulfatverfahren möglich. Der gewonnene Zellstoff ist gut bleichbar und dem Holzjellstoff vollkommen gleichwertig: ein Hektar Sonnenblumen liefert einen Ertrag von mindestens 5 Tonnen Stengeln, aus denen etwa 2 Tonnen Zellstoff gewonnen werden können.

Obfruchtanbau in Südosteuropa

Der Obstfruchtanbau ist bereits vor dem Kriege planmäßig ausgedehnt worden. Im Kriege haben fast alle europäischen Länder den vermehrten Obstfruchtanbau angeregt und sogar finanzielle Erleichterungen gewährt. Die beiden strengen Winter 1940-41 und 1941-42 zeigen, daß zur Erzielung einer größeren Winterhärte des Kapses noch viel geschähen muß. Die mittel- und osteuropäischen Gebiete mit mehr kontinentalem Klima eignen sich daher weniger für den Kapsanbau. Dafür hat in Osteuropa die Sonnenblume, erhöhte Bedeutung, auch weite Gebiete des Balkans sind von der Natur für den Sonnenblumen-Anbau

bestimmt, so daß hier eine wichtige Ergänzung für die kontinentaleuropäische Fettversorgung geschaffen werden kann. Das gleiche gilt für die besetzten Gebiete in Südrußland, die im Jahre 1943 erstmals mit einem recht erheblichen Beitrag in der kontinentalen Fettbilanz erscheinen werden.

Im April verlor die sowjetische Luftwaffe 1082 Flugzeuge, hiervon wurden 902 in Luftkämpfen, 121 durch Flakartillerie der Luftwaffe und 10 durch Truppen des Heeres und Einheiten der Kriegsmarine abgeschossen, die übrigen am Boden zerstört.

ASPIRIN TABLETTEN
in der neuen
Cellophan-Packung
Hygienisch — vor Verschmutzung geschützt — bei Bruch kein Verlust!

ASPIRIN
gehört zum Leben

Neue Höchstpreise für Ziegel

Budapest. (R) Das Generalkommissariat für Preisbestimmung hat für Ziegel nachstehende Höchstpreise festgesetzt: In Siebenbürgen und Banat für Fabriken die feine Erdbgas verwendeten, gepreßte Mauerziegel 5.80, gepreßte u. durchlochte normale Mauerziegel 6.30, Marsilia-Ziegel 10.30, Solzi-Ziegel 6 Lei je Stück.

Für Fabriken in Siebenbürgen und Banat die Erdbgas verwenden: gepreßte Mauerziegel 4.50, Marsilia-Ziegel 7.90 und Solzi-Ziegel 4 Lei je Stück.

Brennholzvorräte anmelden!

Arab. Zwecks Feststellung des Brennholzvorrates der Bevölkerung, Instituten und Unternehmungen sind diese in einer einfachen Erklärung ab heute bis zum 8. Mai einschließlich am Stadthaus Zimmer 58, einzureichen. Die Holzhändler sind auch dazu verpflichtet, dabei haben sie aber auch die Liste ihrer Kunden zu hinterlegen. Versäumer werden bestraft.

Gemeinnütziges

Polierte Möbel erhalten einen sehr guten Glanz, wenn man sie zweimal im Jahre mit Spiritus und Mandelöl abpoliert. Die Mischung muß aus gleichen Teilen bestehen und wird sehr sparsam angewandt.

Vernickelte Beschläge an Türen und Schränken werden nach und nach häßlich blau, sie laufen an zufolge der Hitze. Man verleihe eine Reinigung mit Wiener Pulver und Seifenlauge, was aber mäßigt kräftig geschehen muß. Nicht dieses Mittel nicht, dann ist das Mittel verbrannt, und die Beschläge müssen neu vernickelt werden.

Bersäure Abgeteilt werden gereinigt, indem man sie erhitzt, dann mit Wasser eintreibt und später auf einem reinen Tischtuch abtrocknet. Sie werden vor dem Kleben durch Einreiben mit Wasser oder Seifenlauge gereinigt. Dies muß immer wieder nach dem Gebrauch geschehen, wenn sie noch warm sind. Überlebt man sie dann noch mit einem enganliegenden Überzug, so ist das Eisen der stählernen Garbellen gefährdet.

Den häßlichen Fliegenstich an Fenster- u. Spiegelrahmen, Kronleuchtern, Bildern, Wand- und Stanzarbeiten usw. kann man dadurch verhindern, daß man die betreffenden Gegenstände mit Zwiebelwasser abreibt. Zwiebelwasser stellt man wie folgt her: Man schneidet so viele Zwiebeln in kleine Würfel, bis hiermit eine Oberkante gefüllt ist. Hierauf schüttet man den Inhalt der Tasse in einen über Wasser und läßt diesen 24 Stunden stehen.

Maismehl wird ausgefolgt

Arab. So den Bäckern, wie den Kaufleuten wurde mitgeteilt, daß sie verpflichtet sind, für ihre Abnehmer Maismehl zu übernehmen.

Die Spieluhr auf dem Damenhut

1773 kam eine absonderliche Mode der Damenhüte auf. Auf den Hüten wurden Aufbauten angebracht, zum Beispiel einen Garten, ein Dorf, einen Wald, eine Brücke, eine Gegend mit Windmühlen darstellend.

Sanatorium von Marila sucht Personal

Für das unter Verwaltung des Nationalverbandes zur Bekämpfung der Tuberkulose stehende Sanatorium Marila-Dravitz werden zur sofortigen Anstellung Zimmerfrauen, Wäscherinnen usw. gesucht.

Öffentliche Lizitationsauschreibung

Die Arader städtische Betriebe (Via Scaevola-Gasse 9-15) haben für den 25. Mai 11 Uhr eine öffentliche Lizitation ausgeschrieben.

Im Falle die Lizitation resultatlos verlaufen sollte, wird die nächste am 29. Mai l. J. abgehalten.

ARO-KINO, ARAD. Telef. 24-45

Heute

Die galanten Abenteuer einer Größe der italienischen Literatur bespielt mit Coupe-Musik.

„Boccaccio“

Vorstellungen um 3, 5, 7 und 9 Uhr.

ACHTUNG! Die „Liebeschule“ wird eröffnet!! Samstag den 8. Mai Wir drei haben uns vorgenommen in Sachen der Liebe einmal klare Verhältnisse zu schaffen!

40.000 Kilo Fleisch verdorben Eine Warnung an die Fleischhauer und Konsumenten, die keinen Eiskasten besitzen

Wir lesen im „Budaerster Tageblatt“: Schon am Palmsonntag mußten in der Hauptstadt größere Mengen von Fleisch — vor allem Lammfleisch — von den Behörden beschlagnahmt werden.

Lammfleisch vernichtet werden. Am Nordbahnhof mußten anderthalb Waggons Lammfleisch und etwa 18 Küber vernichtet werden.

CORSO ARAD FILMTHEATER Tel. 23-64 Heute Der melodischste musikalische Film der italienischen Filmindustrie SINGE... LACHE... LIEBE...

FORUM KINO Arad Telefon: 20-10 Heute Clara Calamai — Sandro Ruffini Um 3, 5, 7 und 9 Uhr. Das ausgezeichneteste Duett der italienischen Filmindustrie zum erstenmal beisammen im größten Filmrama der letzten Jahre „DIE ENTTÄUSCHTE FRAU“

Fischzucht bei Budaerest

(BZ) In der Hauptstadt untersuchen die Behörden die Möglichkeit, in Seen um Budaerest besondere Fischzucht zu züchten, um die Bevölkerung der Stadt mit frischen Fischen versorgen zu können.

Der Borgesteller nimmt die Brille ab

Noch vor einem Menschenalter schrieb es der gute Ton vor, daß bei einer gesellschaftlichen Bekanntschäftsvermittlung der Borgesteller seine Augengläser abnehmen mußte.

Kleine Anzeigen

Das Wort kostet 6 Lei, fettgedruckt 8 Lei Netto (15 Wörter) 80 Lei. Für Stellenanzeigen 3 Lei pro Wort (mindestens 40 Lei).

Beamten wird per sofort gesucht. Adresse in der Verwaltung des Blattes

20 PS-Motormotor, Fabrikat Hise, in sehr gutem Zustand zu verkaufen bei K. K. K. K.

Mehrerer Konversationslexikon (14 Bände) Jahrgang 1878, mit sehr vielen sehr seltenen Wörtern, Landkarten aus aller Welt, in Leinen gebunden für Bibliothek oder Familie als Nachschlagewerk.

Modernster weißer Kasten mit 3 Türen mit dringend zu kaufen — auch Adressen bei Redaktions, Arad, Eminescu-Gasse 4, abzugeben.

Ein Doppelfenster mit Fensterstod, 170x180 cm. groß, ganz neu, zu verkaufen. Arab. Str. Capitan Ignat 14.

3 Lampen-Radio Apparat für Batteriebetrieb zu verkaufen. Zu besichtigen zwischen 2-3 Uhr Arab, Trib. Agents 33

Überführung 2 Scher in gutem Zustand zu verkaufen bei K. K. K. (Kemitat Arab).

Pensionierter Staatsbeamter, perfekt in Rumänisch, Deutsch, Buchführung, Maschinen schreiben, technischen Kenntnissen, sucht Vorschreiben an die Verwaltung des Blattes.

Fakturen-Bücher

samt Kopien, in gesetzlicher Form, für Handel, Industrie und Gewerbe. PREIS 130 LEI zu haben bei der „Arader Zeitung“, Arad

DAS GESETZ DER MÄNNER

Roman von B. Gerbe (44. Fortsetzung.)

Sein Stolz hält ihn schon allein von Gertha fern, da kannst du unbesorgt sein. Traurig, wenn Männer mit solchen Mitteln kämpfen.

„Vielleicht überschätze du meine Macht über Herrried“, sagte sie nachdenklich und bitter.

„Ich denke, du hast ihm das Blut genügend ausgerührt?“ warf Beardmoore ein.

„Wahrscheinlich mit ihm war ebenso harmlos wie deine Skizze mit Gertha“,

sagte sie. „Ich bin genau so wenig ans Ziel gekommen wie du.“

„Meine Ziele bitte ich ganz aus dem Spiel zu lassen“, fuhr er sie an.

„Warum so erregt, Herr Ehegänger?“ spottete sie. „Sollte dich dieser reine Engel wirklich in Banden schlagen haben? Den großartigen Mann, der glaubt mit den Frauen wie mit Puppen spielen zu können?“

„Ich werde meinen Weg gehen bis zum Ende“, sagte sie. Ihr Haar war seinem Gesicht ganz nahe, er spürte den Duft ihres blühenden Körpers, und er fühlte die Hilflosigkeit und den Kampfeswillen, der aus ihren Worten sprach.

nicht an ihre Seite gegangen wäre. Ich hätte ebensogut zu Hause bleiben können wenn es nicht wegen der Arbeiter gewesen wäre. Ich will heraus aus dem Leben, das ich bis jetzt geführt habe.

„Dann verstehen wir uns also“, sagte Beardmoore und stand auf. Dagmar dachte, daß sie sich das Leben und seinen Inhalt aus den Händen anderer geben ließ.

„Ich werde meinen Weg gehen bis zum Ende“, sagte sie.

Ihr Haar war seinem Gesicht ganz nahe, er spürte den Duft ihres blühenden Körpers, und er fühlte die Hilflosigkeit und den Kampfeswillen, der aus ihren Worten sprach.

Er empfand das Begehren, diese Hilflosigkeit auszunutzen. Aber die Gerneheit warnte ihn davor.

Ohne sie anzusehen, fühlte er, daß in ihren Augen wieder jene Glut stand, die er an ihr kannte, vor der er sich fürchtete. Diese Frau war zu allem fähig, dachte er. Zu allem... wenn sie ihn einmal ganz durchschaut haben würde... Dann ging er.

Als er das Haus verließ, lag der grünlichweiße Fjord zu seinen Füßen. Die schneebedeckten Arbeiterhäuser waren wie Krebsecken gegen das Dunkel der senkrechten Felswände geschoben.

Noch nie war es um diese Jahreszeit so weit nach Süden gegangen.

10. Kapitel In dem Sitzungszimmer der Station versammelten sich am nächsten Tage etwa dreißig Männer.

Durch die Mitter des Zimmers lag ein schmaler, mit grünem Tuch überspannter Tisch, an dessen beiden Enden saßen man sitzen konnte. An der Wand hing eine Karte der St. George-Halbinsel. Sie bezeichnete genau die Lage der einzelnen Klüfte, die Schächte und Stollen. In der Stirnseite des Zimmers hing ein Bild des früheren Leiters des Kohlenbergwerkes.

(Fortsetzung folgt.)